

# Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Donnerstag, 01.09.2016</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:25 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Ratssaal, Am Markt 1,

---

## Anwesend waren:

### Ausschussvorsitzender

Herr Siegfried Nocke

### Fraktion der FWG/BB

Herr Olaf Schumann

### Fraktion DIE LINKE/Bündnis 90.Die Grünen

Frau Carmen Köbel

### Fraktion der CDU

Frau Andrea Engel

Herr Henry Niestroj

Herr Volker Riedel

Frau Juliane Schering

### Sachkundige Einwohner

Frau Christel Beier

Frau Claudia Herrmann

Frau Katrin Schuldes

### Verwaltung

Frau Jeanette Engel

Herr Michael Stephan

FB-Leiterin Bildung, Kultur und Soziales  
SGL Zentrales Gebäudemanagement

## Es fehlten:

### Fraktion der CDU

Herr Norbert Knichal

entschuldigt

### Fraktion der SPD

Frau Anke-Regina Fröb

### Sachkundige Einwohner

Herr Stefan Rothelius

## Gäste:

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

**Protokoll:****1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit, Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende bat Frau Schuldes sich kurz vorzustellen. Das tat sie. Fragen an sie gab es nicht.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
<b>9</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**2. Hinweis auf den § 33 KVG LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

**3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.06.2016**

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
<b>9</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>1</b>

**4. 1. Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung des Klosterhofes der Stadt Coswig (Anhalt)**

**Vorlage: COS-BV-387/2011/1**

Der Vorsitzende erläuterte kurz die Vorlage und erinnerte, dass sich der Ausschuss bereits in der letzten Sitzung mit der Thematik beschäftigt hatte. Die Erhöhung erscheint ihm angemessen und verglichen mit anderen Eintrittspreisen in anderen Museen sind 5 € durchaus moderat. Ohne weitere Diskussion wurde die Vorlage einstimmig zur weiteren Beratung in den Finanz- und Hauptausschuss sowie zur Beschlussfassung in den Stadtrat empfohlen.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
<b>9</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 5. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Frau Engel ging kurz auf die vergangenen kulturellen Veranstaltungen der letzten Monate ein. Die Tagesveranstaltungen rund um die Sommermusiktage sind gut angenommen worden und insbesondere der Tag der Begegnung am 15.6 auf dem Markplatz und die Veranstaltung des Anhaltischen Theaters haben sich besonders hervorgehoben. Eingeschätzt werden muss aber, dass der Bedarf an Abendveranstaltungen im Rahmen der Sommermusiktage nicht besteht. Aus dieser Erfahrung muss man lernen und in der Zukunft den Schwerpunkt eben mehr auf die Tagesveranstaltung legen.

Die Mitglieder des Kulturausschusses stellten fest, dass der diesjährige Laurentiusmarkt sehr gelungen war. Die Veranstaltung der Citywerbegemeinschaft hat sich als traditionelles Stadtfest etabliert und strahlt über die Grenzen der Stadt hinweg. Deshalb nahm der Kulturausschuss mit Bedauern zur Kenntnis, dass 2017 kein Laurentiusmarkt stattfinden soll.

Frau Engel berichtete vom Besuch der Musikschule in Stadtallendorf, welcher auch als voller Erfolg verbucht wurde.

Zur Baumaßnahme KITA Rosselspatzen in Thießen berichtete Frau Engel, dass der Umzug der Thießener Kinder nach Jeber-Bergfrieden am 26. und 27.9.2016 erfolgt. Vorberatende Veranstaltungen mit den Kuratorien der Einrichtungen Thießen und Jeber-Bergfrieden und auch die Elternversammlung in Thießen verliefen konstruktiv und einsichtig. Allerdings lief die Elternversammlung in Jeber-Bergfrieden nicht befriedigend. Der Unmut, dass die Thießener Einrichtung vor der Jeber-Bergfriedener Einrichtung saniert wird, wurde ohne plausible Gründe in den Raum gestellt, trotzdem die Sanierung in Jeber-Bergfrieden für 2018 in Aussicht gestellt wurde.

Auf Nachfrage wurden dem Ausschuss die Belegungszahlen der Kindereinrichtungen mitgeteilt.

Frau Amelung fragte nach, ob die Stadt eine Räumlichkeit für das DRK hat, um wieder eine Kleiderkammer zu führen. Durch den Umzug in die neuen Räumlichkeiten musste die bisherige Kleiderkammer aufgelöst werden.

Herr Stephan, Leiter des ZGM, wird die Anfrage prüfen.

Weiter fragte Frau Amelung an, ob es die Möglichkeit gibt, für die Kinder der ältesten Kindergartengruppen und für die Kinder der ersten Klasse Selbstverteidigungskurse anzubieten.

Stadtrat Niestroj informierte, dass ihm nur die Präventionskurse der Polizei bekannt sind „Verhalten gegenüber Fremden“. Alle anderen Kurse bieten private Vereine an, die dann auch kostenpflichtig sind.

Stadträtin Schering glaubt, dass richtige Selbstverteidigungskurse für die Kinder in dem Alter nicht das richtige sind und verwies auf die Erfahrungen der Kindergartenleiterin aus Thießen, die sich regelmäßig einen „Kinderpolizisten“ einlädt, der dann sehr kindgerecht Anleitungen bietet.

Herr Niestroj bestätigte dies. Es handelt sich um einen speziell ausgebildeten Kollegen aus Aschersleben. Er wird die Kontaktdaten vermitteln.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 02.09.2016

Nocke  
Ausschussvorsitzender

Engel  
Protokollantin